

Das Magazin  
der Stadtwerke  
Karlsruhe

Frühling 2018

# miteinander

SCHWERPUNKT

# DRAUSSEN

## Wir sind für Sie da



stadtwerke-karlsruhe.de  
facebook.com/stadtwerkeka  
twitter.com/Stadtwerke\_KA

## Haben Sie Fragen?



Fragen zur Rechnung, zu Umzügen, An- und Abmeldungen, Energie- und Wasserpreisen sowie zu den unterschiedlichen Tarifen – der Anruf ist kostenfrei:

**Kundenservice**  
Tel. 0800 200 300 6

kundenservice@stadtwerke-karlsruhe.de

Fragen zu Energiedienstleistungen und zum Contracting, Energieberatung, Förderprogramme:

**Energieberatung**  
Tel. 599-2121

energieberatung@stadtwerke-karlsruhe.de

**Straßenbeleuchtung**  
Tel. 599-4266

lampenfahnder@stadtwerke-karlsruhe.de

**Ausbildung / Praktikum**  
Tel. 599-1725

personal@stadtwerke-karlsruhe.de

### ENTSTÖRUNGSDIENSTE\*

**Erdgas / Trinkwasser**  
Tel. 599-12

**Strom**  
Tel. 599-13

**Fernwärme / Wärme-Direkt-Service**  
Tel. 599-14

**Telefonzentrale**  
Tel. 599-0

\* Störungsmeldungen werden aus Sicherheitsgründen aufgezeichnet.

## Editorial



## »Unsere Alltagshelden trotzen Wind und Wetter. Sie sind unverzichtbar für die Stadtwerke.«

Liebe Leserin, lieber Leser,

viele unserer über 1.000 Mitarbeiterinnen oder Mitarbeiter haben keinen Büroarbeitsplatz. Sie arbeiten im Rohrgraben, lesen Zähler bei unseren Kunden ab, wechseln hoch über der Straße defekte Lampen aus oder kümmern sich um Sicherheit und Termineinhaltung auf unseren Baustellen. Stellvertretend für alle, die Wind und Wetter, Hitze und Kälte trotzen, die in eisigen Winternächten Wasserrohrbrüche reparieren oder an heißen Sommertagen Leitungen verlegen, stellen wir Ihnen auf den Seiten 14 und 15 vier Mitarbeiter vor, die überwiegend draußen arbeiten. Diese Alltagshelden sind unverzichtbar für unser Unternehmen und für eine sichere Energie- und Wasserversorgung.

Viel Freude bei der Lektüre unseres Magazins wünscht Ihnen

Ihr

**Dr. Karl Roth**  
Technischer Geschäftsführer der  
Stadtwerke Karlsruhe

### Go-App: Inhalte online



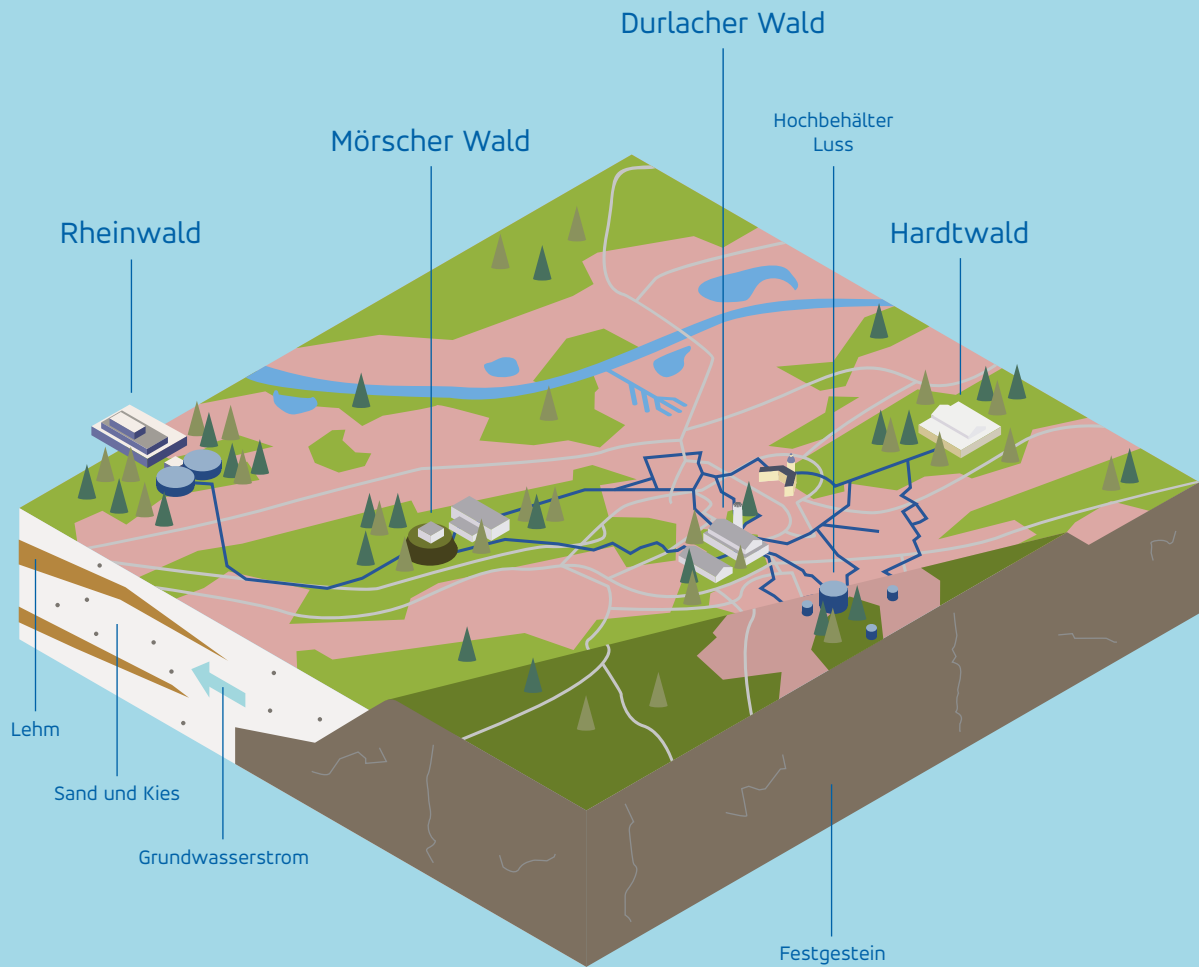
Die drei kleinen Symbole zeigen an, wo Sie zum jeweiligen Thema ganz leicht und schnell weitere interessante Informationen, Videos und digitale Inhalte online finden.

### Gleich ausprobieren!



Rufen Sie dazu in Ihrem Webbrowser einfach die URL [go.swka.de](http://go.swka.de) auf und wählen Sie dort durch Streichen die jeweiligen Symbole aus. Mit der Taste Go werden die entsprechenden Inhalte aufgerufen.

# Im Wald



## Wasser für Karlsruhe

Das Karlsruher Trinkwasser ist deshalb so gut, weil die vier Wasserwerke der Stadtwerke in ausgedehnten Waldgebieten liegen, wo sich das Grundwasser weitgehend unbeeinflusst von Menschen aus versickernden Niederschlägen bilden kann. Etwa ein Viertel der gesamten Niederschlagsmenge wird zu Grund-

wasser; das sind zwischen 70 und 80 Millionen Kubikmeter pro Jahr. Davon nutzen die Stadtwerke derzeit nur ungefähr ein Drittel zur Trinkwassergewinnung. Die ständige Überwachung der Grundwasserstände garantiert eine Grundwasserentnahme im Einklang mit der Natur.



**Karlsruher Küchen**

# Carajillo

Kaffeecocktail nach einem Rezept von Good Karma Coffee



**Zutaten:**

- 2 cl Whiskey
- 1 TL Zucker
- 36 ml Espresso
- 1 Stück Orangenschale

**Zubereitung:**

Den Whiskey erwärmen und den Zucker darin auflösen. Die Whiskey-Zuckermischung anzünden, die Orangenschale dazugeben und das Ganze mit dem Espresso löschen. Noch heiß genießen.

## Kaffee mit gutem Karma

Eigentlich braucht man kein Navi, wenn man im Bergwald nach der Spezialitätenrösterei »Good Karma Coffee« sucht. Einfach dem herrlichen Geruch nach Malz und Röstaromen folgen, und schon steht man vor der Tür. Hier röstet Coffeologe Thorsten Hahn seit vier Jahren die edelsten Kaffeesorten, die er direkt bei den Kaffeebauern weltweit einkauft. »Ich habe mein Hobby zum Beruf gemacht. Die Leidenschaft für selbst gerösteten Kaffee hat immer mehr Abnehmer gefunden«, erzählt er, während er seine frische Röstung per Hand verliest. »Die hellen Bohnen müssen entfernt werden, diese haben nicht genug Zuckergehalt und schmecken nachher im Kaffee

sauer.« Hier ist alles reine Handarbeit, von der Röstung über die Auslese bis zum Abfüllen und Etikettieren. »Die besten Kaffees gehen durch wenige Hände«, sagt der Fachmann. Die langfristige Zusammenarbeit mit den Bauern und eine Preispolitik, die den Menschen in den Anbauländern hilft, ihr Leben zu verbessern, sind ihm wichtig. Und da er großen Wert auf Nachhaltigkeit – für die Kaffeebauern ebenso wie für sein Umfeld in Deutschland – legt, bezieht er Strom und Erdgas von den Karlsruher Stadtwerken. Gemeinsam mit dem Café »Perlbohne« betreibt er übrigens auch die Karlsruher Kaffeeschule.

**Good Karma Coffee**

Elsa-Brandström-Str. 8, 76228 Karlsruhe  
Tel. 0721 79682476  
www.goodkarmacoffee.de

**Wettbewerb**

# Malen und gewinnen

**Male ein schönes Bild und gewinne einen Ausflug in den Europapark für die ganze Familie oder einen anderen attraktiven Preis.**

Beim Malwettbewerb 2018 der Stadtwerke für Karlsruher Viertklässler dreht sich alles um den Umweltschutz und den sparsamen Umgang mit Energie. Wie kannst du Energie sparen? Machst du das Licht aus, wenn du aus dem Zimmer gehst? Erzeugt ihr selbst Strom mit einer Solaranlage auf dem Dach? Fährst du mit dem Fahrrad oder mit dem Mama-Taxi zur Schule? Alle Viertklässler sind eingeladen, sich mit dem Thema zu beschäftigen und ihre Gedanken in einem Bild festzuhalten.



**Mitmachen lohnt sich**

Male oder zeichne ein Bild zum Thema »Spar Energie – mal uns, wie« und schicke es bis zum **27. April 2018** an die

**Stadtwerke Karlsruhe**  
Stichwort: **Malwettbewerb**  
Daxlander Str. 72  
76185 Karlsruhe

Mitmachen können alle Viertklässler an Karlsruher Schulen. Jeder darf nur ein Bild im Format DIN A3 abgeben. Bei der Gestaltung hast du sehr viel Freiheit. Alle Mal- und Zeichentechniken sowie Collagen sind erlaubt. Falls du noch Fragen hast, kannst du dich an **Susanne Dresen, Telefon 0721 599-1057**, wenden oder den Infolyer im Internet unter **stadtwerke-karlsruhe.de** anschauen. Wir freuen uns auf jeden Fall schon auf dein Bild und wünschen dir viel Erfolg!

## Zahl

# 300 000

Tulpenzwiebeln stecken die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des städtischen Gartenbauamts jedes Jahr in der Karlsruher Innenstadt. Dann kann der Frühling kommen!

Quelle: Stadt Karlsruhe

## Zitat

»Als verantwortungsvolles Unternehmen wollen wir die Energiewende, bei der wir uns in vielen Bereichen als technologischer Vorreiter sehen, mitgestalten und unsere Kompetenzen in die Umsetzung der Energiestrategie für die Region einbringen.«

**Ralf Schairer**, Geschäftsführer der MiRO, zum Engagement der Raffinerie als neuer Gesellschafter der TechnologieRegion Karlsruhe.

## Fotografie

## Mein Bild der Stadt



**Marcia Correa**

wohnt seit 30 Jahren in Durlach – so lange schaut »Karl mit der Tasche« bereits vom Rathausbalkon auf sie herunter. Geboren wurde sie in Brasilien, liebgewonnen hat sie Deutschland und insbesondere Durlach als neue Heimat.



## Mit- machen!

Sie kennen die interessanten und lebendigen Ecken der Fächerstadt? Dann teilen Sie Ihre Sicht auf Karlsruhe mit den Leserinnen und Lesern von miteinander. Senden Sie uns Ihr Bild der Stadt und finden Sie es mit etwas Glück an dieser Stelle im nächsten Heft abgedruckt. Und dazu gibt es für die veröffentlichte Einsendung ein Exemplar des Buchs »111 Orte in Karlsruhe, die man gesehen haben muss«.

Einsendungen bitte  
über die Go-App:



Mein Bild hochladen:  
Go-App

# Nah, näher, vor Ort

Die Stadtwerke Karlsruhe sind in der Fächerstadt zuhause und an vielen Stellen in der Stadt präsent. Sie bieten Ansprechpartner vor Ort und kurze Wege. Außerdem engagieren sie sich für ein lebenswertes Karlsruhe.



## Im Süden:

### Wasserwerk Rheinwald

Für die Versorgung der Stadt und des Umlandes mit Trinkwasser betreiben die Stadtwerke vier Wasserwerke mit über 60 Tiefbrunnen. Das größte und modernste liegt auf der Gemarkung von Elchesheim-Illingen. Regelmäßige Führungen ermöglichen Kindern und Erwachsenen einen Blick hinter die Kulissen.



### Am alten Schlachthof: Betriebsstelle Ost

Auf dem Gelände des früheren Karlsruher Gaswerkes sorgt heute eine große Gasdruck-Regelanlage für den richtigen Druck im Erdgasnetz. Außerdem haben hier Monteure für den Gas-, Wasser- und Strom-Netzbetrieb der östlichen Stadteile ihren Arbeitsplatz.



### An der Honsellstraße: Heizkraftwerk West

Im Heizkraftwerk West laufen die Fäden der Karlsruher Fernwärmeversorgung zusammen. Auf dem Gelände stand das erste Karlsruher Elektrizitätswerk aus dem Jahr 1901. Heute werden hier nur noch selten Strom und Wärme erzeugt. Über 90 Prozent der Karlsruher Fernwärme stammen mittlerweile aus Abwärme bei der Stromerzeugung im Rheinhafen-Dampfkraftwerk und aus Raffinerieabwärme.



## In Mühlburg:

### Stadtwerke-Zentrale

Die meisten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter arbeiten in der Zentrale in der Daxlander Straße, die vor Kurzem energetisch saniert und modernisiert wurde. Kunden aus den westlichen Stadtteilen finden hier kompetente Berater bei Fragen zur Rechnung, zu Tarifen und attraktiven Förderprogrammen.



## In der City:

### Kundencenter Kaiserstraße

Zentral in der Stadt bietet das Kundencenter in der Kaiserstraße Beratung und Hilfe beim Energiesparen oder bei neuen Beleuchtungs- und Heiztechniken. Für die östlichen Stadteile existiert in der Durlacher Pfingtalstraße ein weiteres Kundencenter.



**Am Rheinhafen:  
Pavillon Energieberg**

Die höchste Niederlassung der Stadtwerke steht auf dem Energieberg am Rheinhafen. Im Schatten der großen Windräder finden im Infopavillon regelmäßig Veranstaltungen und Schülerführungen zur Nutzung von erneuerbaren Energien und zur Energiewende statt.



**Tief im Osten:  
E-Mobilität**

Um Zukunftsthemen wie die Elektromobilität kümmern sich die Stadtwerke zusammen mit Partnern aus Forschung und Wirtschaft. Im E-Mobilitätszentrum am Ostring zeigen Unternehmen und Forschungseinrichtungen die neuesten Modelle und Entwicklungen.



**Im Durlacher Wald:  
Brunnenmuseum und Wasserwerk**

Im ältesten Karlsruher Wasserwerk, das 1871 in Betrieb ging und heute an der Südtangente liegt, ist inzwischen das Wasser- und Brunnenmuseum untergebracht. Ausstellungen schlagen hier regelmäßig eine Brücke vom Element Wasser zur Kunst.



**Am Schloss:  
Ahaweg**

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Bereichs Straßenbeleuchtung haben ihre Arbeitsplätze am Rand des Schlossparks. Übrigens: Auch die Bienenvölker der Stadtwerke sammeln von hier aus im Sommer Blütenstaub für die Honigproduktion. Ende der Sommerferien findet hier das Familien-Ferienfest statt.



**Zwischen Durlach und Rinheim:  
Umspannwerk Ost**

Neun über das gesamte Stadtgebiet verteilte Umspannwerke sorgen für die richtige Spannung im Stromnetz. Im Bild: das Umspannwerk Ost in der Nähe der Durlacher Allee.



**Draußen vor der Stadt:  
Windrad Bad Camberg**

Das Logo der Stadtwerke ist auch weit außerhalb von Karlsruhe zu finden, so wie hier an der A 3 zwischen Idstein und Limburg an der Lahn. Im Bereich Windkraft kooperieren die Stadtwerke mit verschiedenen Partnern und investieren seit Jahren in Windparks an Standorten in ganz Deutschland.

# Mitten im Draußen

Draußen ist einiges los. Entlang der Karlsruher Stadtgrenzen finden sich vielfältige Landschaften, mediterranes Flair und archäologische Überraschungen.

Um sich ein Bild davon zu machen, hat sich unser Autor dem Selbstversuch Wanderung unterzogen und sich auf eine Erkundung bei Sonne und Regen begeben.

**Text: Konstantin Maier**  
**Fotos: Anne-Sophie Stolz**





Natur erleben in der Großstadt - was widersprüchlich klingt, ist in Karlsruhe möglich. Die »Stadt im Grünen« ist geprägt durch fünf verschiedene Naturlandschaften: von Auenwäldern und Niedermooren über naturnahe Wasserflächen und Bäche bis hin zu Streuobstwiesen und innerstädtischen Parkanlagen. Karlsruhe zeigt, wie nah wertvolle Natur sein kann und wie wichtig diese für unser Wohlbefinden ist.

## S

Schon als kleines Kind, mit fünf Jahren, bin ich gerne zuhause ausgebrochen, habe mich über Felder und Wiesen in Richtung Wald geschlagen. Oft mit nicht mehr als einer ungefähren Ahnung davon, was mich erwartet. Vielmehr hat mich immer das Abenteuer getrieben, das Abenteuer der Entdeckung. Noch heute erinnere ich mich gut an dieses Gefühl, wenn ich Unbekanntes in der Natur zum ersten Mal antreffe - sei es eine verwunschene Lichtung oder gar eine Begegnung mit einem Tier im Wald. Noch heute ist draußen zu sein unglaublich wichtig für mich. Das geht in Karlsruhe zum Glück sehr gut. In weniger als zehn Minuten entflieht man der Stadt ins Grüne.

Mich treibt der innere Entdecker an: Um Karlsruhe von draußen zu zeigen, beschließe ich, auf die Suche nach diesem »Draußen« zu gehen. Dafür möchte ich einmal um die Stadtgrenzen wandern - angefangen beim Oberwald geht es in Richtung der Bergdörfer, nach Stupferich, dann durch den Hardtwald Richtung Karlsruhe-Durlach. Von den Bergen geht es über Felder und Wiesen von Weingarten nach Stutensee und schließlich den Rhein entlang, der Karlsruhe von der Pfalz trennt. Über Daxlanden und Oberreut schließt sich die geplante Kreiswanderung. Ein Erlebnisbericht.

### Wenn der Kopf frei wird: der Wald

Der Oberwald markiert den Anfang der Tour. Den meisten Karlsruhern ist er aufgrund seiner Tiergehege bekannt, die der Zoologische Stadtgarten einst auslagerte. Hier sind seit der Landesgartenschau 1965 unter anderem Przewalski-Urwildpferde, mesopotamische Damhirsche oder Hirschziegenantilopen zu finden. Die Sonne schafft es frühmorgens noch nicht, sich gegen die dichte Wolkendecke durchzusetzen. Doch am Horizont ist der Schein des Morgenrots deutlich zu sehen.

Der Oberwald liegt wie der westlich benachbarte Weiherwald in einer alten Flussniederung; der nacheiszeitliche Fluss teilte sich in verschiedene Arme, deren Überreste noch erkennbar sind. Mehrere kleine Gewässer durchziehen den Wald, darunter der künstlich angelegte Scheidgraben, den ich entlangwandere. Hier begegnen mir gleich mehrere Reiter, auch die ersten Vogellaute beginnen das Rauschen der umliegenden Autobahnen zu übertönen. In den hochgewachsenen Bäumen entdeckt man Mistelnester, die wie wunderliche Luftballons in den Ästen wirken.

Man muss nicht allzu lange wandern, um an den Erlachsee zu gelangen. Beim Anblick des Sees muss ich an das berühmte Werk »Walden« des amerikanischen Autors, Philosophen und Naturalisten Henry David Thoreau denken. In seinem Buch zieht sich der Protagonist zurück in den Wald und lebt zwei Jahre in einer Blockhütte an einem See. So in etwa stelle ich mir diesen See vor.

Die Präsenz von Menschen in der näheren Umgebung ist noch deutlich zu spüren, aber man merkt, dass der Kopf mit jedem Schritt mehr auf den »Naturmodus« umschaltet - Geräusche werden intensiver, man hört das Rascheln der Blätter, das



### LOSZIEHEN UND NEUES SEHEN

Rund 40 Prozent des Stadtgebiets von Karlsruhe sind geschützte Flächen wie zum Beispiel Natur- und Landschaftsschutzgebiete.

Es passiert etwas mit einem, wenn man sich in der Natur bewegt.

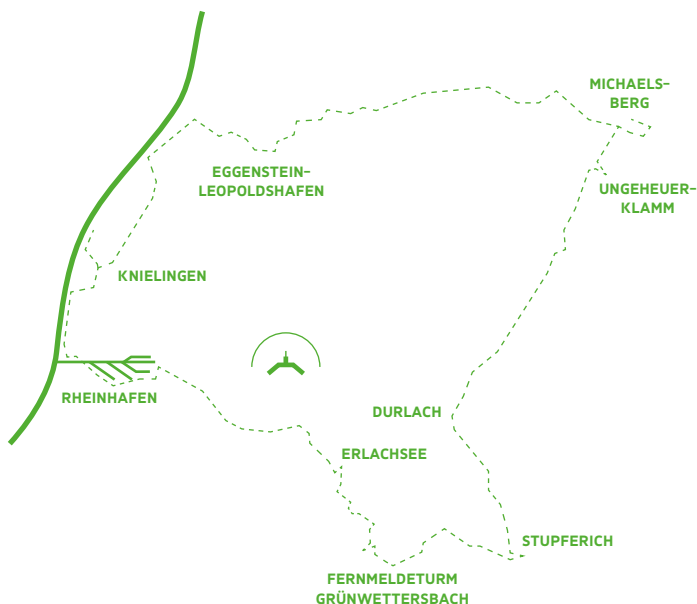


Singen der Vögel, spürt den Wind. Das tatsächliche Wandern fängt für mich an, wenn ich merke, dass ich mental auf eine Art Meditation umschalte. Ich bin kein besonders esoterischer Mensch, aber es passiert etwas mit einem, wenn man sich in der Natur bewegt. Tatsächlich macht Wandern auch glücklich, wie zahlreiche Studien zeigen. Nach einer Wanderung verdoppelt sich das Wohlbefinden. Menschen erleben Glücksmomente, wenn sie auf grüne Flächen schauen, denn Grün wirkt beruhigend. Auch gewundene, schmale Pfade werden weltweit als schön und beglückend erlebt: Der Mensch liebt die Abwechslung und das Geheimnisvolle.

Also weiter auf dem Weg: Es geht unter der Autobahn A8 hindurch zu weitläufigen Feldern. Der Fernmeldeturm des Karlsruher Stadtteils Grünwettersbach dient mir als Orientierung. Ich nehme einen Umweg, um nicht entlang der befahrenen Landstraße gehen zu müssen. In Richtung des Fernmeldeturms erlebe ich als Karlsruher eine fast vergessene Erfahrung: eine Steigung, einen Berg sogar! Während man in Karlsruhe einen Hügel lange suchen kann, findet man die höchste Erhebung beim Wildschwein-Gehege am Fernmeldeturm Grünwettersbach auf 322,7 Metern über Normalnull. Wie schön Weitblick sein kann: Die Mittagssonne taucht die sanften, tiefgrünen Hügel der Felder und Bäume in unterschiedliche Schattierungen. Die roten Ziegeldächer der Wohnhäuser im nahegelegenen Stupferich strahlen wie kleine Feuer in der Landschaft. Hier oben ist die Luft besonders gut. Deswegen beschließe ich, eine kleine Pause einzulegen, und genieße den Ausblick.

**GUTEN TAG!**

Wer draußen unterwegs ist, begegnet vielen. Hier zum Beispiel zweien der mehr als 200.000 Schafe in Baden-Württemberg.

**INTERESSE AN WEITEREN TOUREN?**

Einfach mit der Go-App Fünf Wanderungen bzw. Radtouren in der näheren und weiteren Umgebung von Karlsruhe aufrufen.



Weitere Touren:  
Go-App

**Kommunikationsfördernd: die Berge**

Weiter geht die Wanderung nach Stupferich. Die Gemeinde ist - wie viele andere im Umland - deutlich älter als Karlsruhe selbst. Das zeigt sich an den vielen Fachwerkhäusern, die hier noch erhalten sind. Eine Pappelallee ist mehr als malerisch - sie gibt sehenswert den Blick auf die umliegenden Felder und Streuobstwiesen frei. Der Weg führt mich durch die Felder hinein in den Hardtwald bei Durlach und Pfnztal. Im Wald treffe ich auf den Hirschkanal, einen der vielen Entlastungskanäle, die in den Rhein fließen und seit Jahrhunderten dazu dienen, den Rückstau aus Rhein Nebenflüssen bei Hochwasser abzuführen - im wahrsten Wortsinn kleine Flüsse wie Alb oder Pfnz zu entlasten.

Ziemlich erschlagen erreiche ich Durlach. Hier nehme ich eine ausgiebige Mahlzeit ein und beende den Tag bei einem kurzen Gespräch mit einigen Einwohnern, die mir schnell erklären, dass Durlach ja schon viel älter als Karlsruhe ist - und, so gesehen, Karlsruhe ein Stadtteil Durlachs sein sollte.

Am nächsten Morgen beginne ich wieder relativ früh mit meiner Tour und begegne gegen 10 Uhr zum ersten Mal anderen Wandernden. Und stelle mir plötzlich eine Frage: Wieso grüßt man sich draußen? Beim Spaziergang durch den Stadtpark grüßt man eher keine Fremden, auf dem Land dagegen sagt man umso öfter »Grüß Gott«, »Hallo« oder »Morge«, je menschenleerer die Landschaft wird. Dies könnte so mancher Städter als Heimatfolklore abtun oder gar als Verletzung der Privatsphäre empfinden. So lange, bis er in den Alpen einen Klettersteig entlangbalanciert, ein Gewitter grollend aufzieht und der Handy-Empfang weg ist. Vielleicht ist der Zausel mit dem lächerlichen Seppelhut ja später der Einzige, der den Rettungsdiensten sagen kann, wo man dann suchen muss, denke ich. Deswegen grüße ich vorsichtshalber jeden Menschen auf meinem Weg.

Meine Grußworte bringen mich mit einem Rentnerpaar in Kontakt. Gisela und Karl haben ihr Wohnmobil in Durlach abgestellt. Von da aus unternehmen sie kleine Touren, mal nach Straßburg, mal nach Baden-Baden - aber heute soll es zur sogenannten Ungeheuerklamm gehen. Ich schließe mich den beiden an. Wir plaudern nett über das Leben, das Wandern, über alles. Die Klamm - eine Schlucht im gleichnamigen Naturschutzgebiet - ist ziemlich wild, aber einfach zu laufen. Das ändert sich durch den einsetzenden Regen jedoch sehr schnell. Meine Begleiter beschließen daher, ihre Tour lieber zu vertagen. Ich bleibe dran, mein Plan sieht keinen Regen vor.

Auf rutschigen Pfaden laufe ich die Klamm entlang und stoße auf verwunschene Stege, dicke, umgestürzte Bäume - es wird richtig abenteuerlich. Bevor ich den Steg überquere, vergewissere ich mich, ob nicht etwa die besagten Ungeheuer darunter lauern. Zu meiner Erleichterung ist da nichts. Der Weg führt mich weiter zum Michaelsberg bei Untergrombach. Der ist in der archäologischen Welt über die Grenzen Deutschlands hinaus bekannt, denn er ist namensgebend für eine jungsteinzeitliche Kultur, deren Spuren hier zum ersten Mal beobachtet und dokumentiert werden konnten - die »Michelsberger Kultur«. Heidnische Überreste kann ich nicht entdecken, dafür eine Kirche. Mein Ziel thront am Horizont, unter dem sich weiter verdunkelnden Himmel. Einen kurzen Moment lang überle-



**UNTERWEGS SEIN, DRAUSSEN WOHNEN**  
Campen und zelten kann man in Durlach.



**DRAUSSEN VOR DER STADT**  
Die Industrieanlagen im Rheinhafen grenzen direkt an das Naherholungsgebiet rund um den Knielinger See.

ge ich, ein Stoßgebet zu senden, denn der Regen wird immer stärker. Doch ich unterdrücke meine spontane Gläubigkeit und nehme stattdessen die Beine in die Hand. Oben angekommen wird schnell klar, dass sich auch dieser Aufstieg gelohnt hat: Die Aussicht ist fantastisch. Man überblickt die Rheinebene und sieht auf den Weingartener See. Glücklicherweise findet sich hier auch ein Restaurant, in dem ich mich abtrocknen, ausruhen und stärken kann.

### Ein Versprechen von Abenteuer: das Wasser

Im letzten Teil meiner Wanderung entlang der Grenzen von Karlsruhe wird der Regen zum ständigen Begleiter. Aber so ist das nun mal, wenn man sich in der Natur bewegt. Auch das »Ausgeliefertsein« ist Teil der Erfahrung. Die letzte Etappe führt mich über Stutensee an die Nebengewässer des Rheins bei Eggenstein-Leopoldshafen. Durch den fast permanenten Niederschlag in den vergangenen Tagen führt der Rhein Hochwasser, sodass ich immer wieder auf andere Wege ausweichen muss. Die Namen der hiesigen Gewässer versprechen Abenteuer, wie zum Beispiel die Baggerseen »Schmugglermeer« und »Fuchs & Gros« oder das Rheinauengebiet »Kleiner Bodensee«.

Ich schlage mich entlang der Schleifen der Altrheinarme, überfüllter Seen und Entlastungskanäle durch. Auf einem niedrigen Damm am »Kleinen Bodensee« begegnet mir auch mehrere Male eine kleine Gruppe Rehe, die ein Jäger korrekterweise

als »Sprung« bezeichnen würde. Ich bleibe kurz stehen, um die Tiere nicht zu erschrecken, und beobachte sie. Erfreut über so viel Natur live wandere ich weiter durch den Ölhafen in Richtung des Rheins. Dort angekommen lässt sich wunderbar auf das gegenüberliegende Bundesland, auf die benachbarte Südpfalz, blicken. Durch das viele Wasser sieht es beinahe so aus, als wäre Karlsruhe eine Insel, umgeben von Wasser. Und wenn man dann weiter am Rheinhafen entlangläuft, fühlt es sich tatsächlich an, als wäre Karlsruhe Klein-Hamburg: Große Kräne, Schiffscontainer und markante Backsteingebäude zeigen ein ungewohntes Bild der Stadt.

Zuhause angekommen habe ich nicht nur nasse Socken im Gepäck, sondern auch zahlreiche Naturerlebnisse und überraschende Ansichten einer mir eigentlich bekannten Umgebung. Rund um die Fächerstadt finden sich Wälder und Streuobstwiesen, Hügel oder Berge mit beeindruckender Aussicht, Flüsse und Seen. Die Vielfalt, die Karlsruhe als Stadt im Kern trägt, entfaltet sich auch entlang ihrer Grenzen. Genauer hinsehen lohnt, rausgehen und erleben allemal.



**KEVIN MERKEL**  
bei der Arbeit im engen Rohrgraben. Seine Aufgabe ist es, Störungen zu beheben.

Berufe

# Draußen arbeiten

Stadtwerke-Mitarbeiter sind draußen unterwegs und sorgen für eine sichere Energie- und Trinkwasserversorgung

Heinz Hofmann hat einen der luftigsten Arbeitsplätze in Karlsruhe. Oft ist er hoch über den Straßen der Stadt im Einsatz. »Unser Team ist für den Neubau von Beleuchtungsanlagen zuständig. Wir verlegen Erdkabel, stellen Beleuchtungsmasten auf, spannen Leitungen von einer Straßenseite zur anderen und befestigen sie an Fassaden und Dächern«, so der gelernte Elektroinstallateur, der überwiegend im ausfahrbaren Korb eines Hubsteigers arbeitet. Höhenangst darf er keine haben. Und ohne körperliche Fitness könnte er seinen Beruf nicht ausüben. »Frühling und Sommer sind meine Jahreszeiten, da arbeite ich sehr gern draußen. Hitze macht mir nichts aus, Nässe und Kälte mag ich dagegen weniger.« Trotzdem möchte

Heinz Hofmann seine Tätigkeit nicht gegen einen Bürojob tauschen. »Es gibt immer wieder unvorhersehbare Schwierigkeiten, die wir vor Ort lösen müssen. Keine Baustelle gleicht der anderen. Ich mag auch den Kontakt zur Bevölkerung. Die Leute fragen uns oft nach unserer Arbeit, zeigen Interesse, das gefällt mir.«

## IM ROHRGRABEN

Die Arbeitsplätze von Kevin Merkel und Jan Gimmel befinden sich eher unter der Straße. Die beiden jungen Anlagenmechaniker sind meistens im Rohrgraben oder im Keller anzutreffen. »Ich gehöre einem Trupp an, der Störungen im Gas- und Wassernetz beseitigt«, be-



**HEINZ HOFMANN**  
kümmert sich an seinem luftigen Arbeitsplatz um Beleuchtungsanlagen.



LINKS:  
**JAN GIMMEL**  
legt einen neuen Gas-Hausanschluss.  
Er schätzt die Nähe zum Kunden.

RECHTS:  
**ROLAND SCHMIDT**  
ist oft im Wald unterwegs.  
Hier entnimmt er eine Wasserprobe.



richtet Kevin Merkel. Daher muss er flexibel sein und sich schnell auf wechselnde Arbeitsanforderungen einstellen können. »Ich bekomme morgens im Büro vom Meister eine Liste mit Störungen, die über Nacht angefallen sind, fahre dann mit einem Kollegen raus und arbeite die Liste ab.«

Einmal im Monat hat er eine Woche lang Rufbereitschaft. Dann muss er auch nachts oder am Wochenende erreichbar und innerhalb einer halben Stunde am Störungsort sein. »Daran gewöhnt man sich und wird dafür bezahlt, aber wenn man in eiskalten Winter Nächten einen Wasserrohrbruch reparieren muss, ist das schon hart. Zum Glück haben wir gute, wetterfeste Schutzkleidung und arbeiten uns warm«, so der junge Mann.

Die Arbeitseinsätze seines Kollegen Jan Gimmel sind dagegen planbar. Er erneuert Gas- und Wasser-Hausanschlüsse. »Ich arbeite jetzt schon ein Jahr lang in einem Stadtteil. Inzwischen kennen uns die Anwohner und wir kennen sie. Dieser Kontakt zu den Kunden ist wichtig und macht mir viel Spaß.« Jan Gimmel lernt bei seiner Arbeit die skurrilsten Keller kennen. »Angst vor Tierchen aller Art darf man in unserem Job nicht haben. Und die Mitgliedschaft in einem Fitnessstudio kann man sich sparen. Der Job ist so, dass ich abends gern auf dem Sofa entspanne, vor allem im Winter«, gibt Jan Gimmel zu. »Aber dieses selbstständige Arbeiten vor Ort, nah am Kunden, das schätze ich sehr«, sagt der junge Mann.

#### UNTERWEGS IN DEN WÄLDERN

Roland Schmidt hat dagegen wenig Kundenkontakt, dafür öfter mal Begegnungen mit Füchsen, Rehen oder Wildschweinen. »Hauptsächlich entnehme ich Wasserproben an Grundwasser-Messstellen in den Wasserschutzgebieten, in den Wasserwerken, Hochbehältern sowie in Rathäusern und Schulen.« Da alle Karlsruher Wasserwerke in Wäldern rund um die Stadt liegen, ist er mit seinem Spezialfahrzeug oft in der Natur unterwegs. Seine Arbeit

ist wichtig für die Qualitätssicherung des Karlsruher Trinkwassers. »In meinem Fahrzeug sind viele Messgeräte eingebaut, sodass ich schon vor Ort den pH-Wert, die Leitfähigkeit, den Sauerstoffgehalt, die Temperatur und die Trübung messe. Ist irgendetwas nicht in Ordnung, informiere ich sofort meinen Vorgesetzten. Er leitet dann entsprechende Vorsichtsmaßnahmen ein.«

Nach seiner Erstuntersuchung bringt Roland Schmidt alle Wasserproben ins Karlsruher Technologiezentrum Wasser. Die Chemiker dort analysieren die Proben mit den neuesten wissenschaftlichen Methoden und prüfen sie auch auf unerwünschte Inhaltsstoffe aller Art. »Zum Glück sind die Proben in der Regel einwandfrei. Wir haben ja rund um Karlsruhe ein erstklassiges Grundwasser, aus dem wir mit geringem Aufwand ein gesundes, weitgehend naturbelassenes Trinkwasser machen. Die Bevölkerung kann sich auf die einwandfreie Qualität unseres Trinkwassers verlassen«, betont Schmidt.

BERUFE  
FÜR ECHTE  
ALLTAGSHELDEN



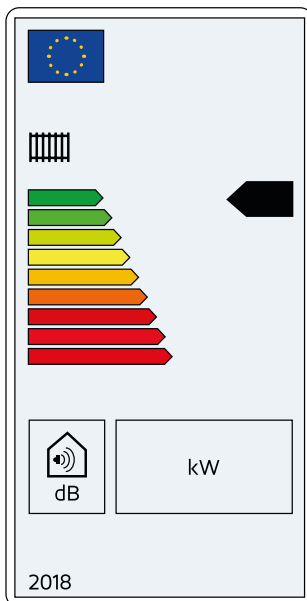
#### GEWERBLICHE AUSBILDUNG BEI DEN STADTWERKEN KARLSRUHE

Habt ihr Interesse an einem der oben beschriebenen Berufe? Dann bewerbt euch bei den Stadtwerken oder der Netzservice-Gesellschaft um einen Ausbildungsplatz als Anlagenmechaniker, Feinwerkmechaniker oder Elektroniker. Nähere Infos auf unserer Homepage [stadtwerke-karlsruhe.de](http://stadtwerke-karlsruhe.de) unter [Karriere](#).

# Das ändert sich 2018

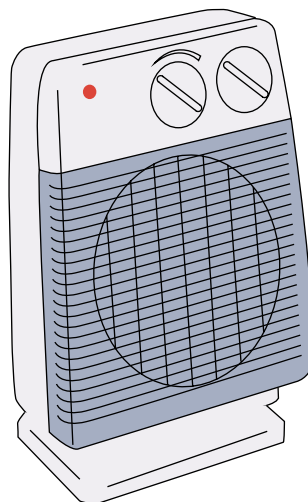


**Erdgas und Flüssiggas tanken:** Beide Kraftstoffe bleiben auch 2018 steuerbegünstigt. Für Flüssiggas läuft der ermäßigte Steuersatz aber ab 2019 stufenweise aus, für Erdgas erst ab 2024.



Sogenannte **Einzelraumheizgeräte**, also etwa elektrische Heizlüfter und -strahler oder kleine Öl- und Gasöfen, dürfen seit Beginn des Jahres nur noch in den Handel gebracht werden, wenn sie Mindestanforderungen sowohl an die Effizienz als auch an den Stickoxid-Ausstoß erfüllen. Für Geräte, die feste Brennstoffe wie Holz verwenden, gelten noch keine solchen Vorgaben.

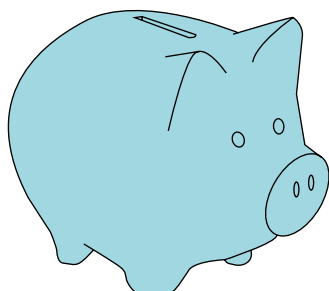
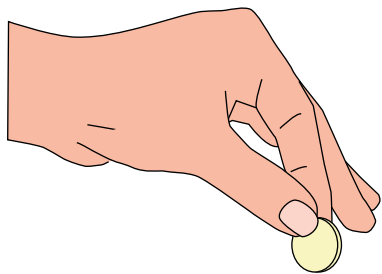
**Lüftungsgeräte in Wohnräumen:** Zulässig sind hier nur noch Geräte der Energie-Effizienzklassen A+ bis D. Die Klassen E bis G entfallen. Außerdem müssen die Geräte leiser werden: Statt 45 sind nun nur noch 40 Dezibel erlaubt.



**Erst Förderantrag, dann Auftrag:** Das gilt seit Beginn des Jahres für alle, die sich beim Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle (BAFA) einen Förderzuschuss fürs Heizen mit erneuerbaren Energien sichern wollen. Bislang konnte der Förderantrag noch eingereicht werden, wenn Solar- oder Photovoltaikanlage, Wärmepumpe oder Pelletheizung bereits in Betrieb waren; nun muss der Antrag beim Bundesamt vorliegen, bevor der Auftrag erteilt wird. Andernfalls werden keine Fördergelder gezahlt. Für Anlagen, die noch im letzten Jahr beauftragt wurden, gelten Übergangsbestimmungen. Außerdem kann man den Förderantrag ab 2018 nur noch online stellen. Einen guten Überblick über alle Fördermöglichkeiten bieten die Internetseiten [klima-sucht-schutz.de](http://klima-sucht-schutz.de) und [co2online.de](http://co2online.de)

**Stickoxid-Höchstwerte für neue Erdgas- oder Ölheizungen:** Vom 26. September 2018 an gilt für neue öl- und gasbetriebene Heizungen ein Höchstwert beim Ausstoß von Stickoxid. Die Grenzwerte unterscheiden sich je nach Bauart und Leistung der Geräte. Bitte erkundigen Sie sich rechtzeitig bei Ihrem Installateur oder bei den Stadtwerke-Energieberatern.

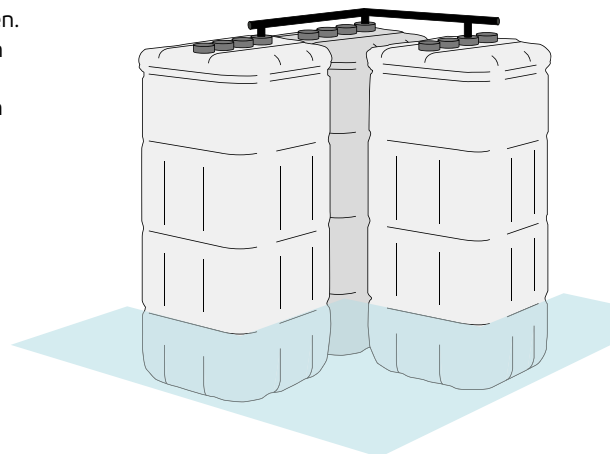
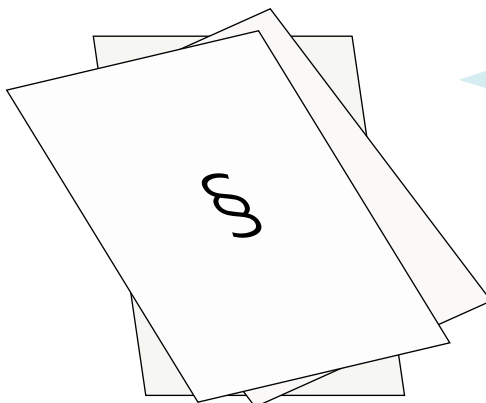




**Effizienzlabel für alte Heizkessel:** Seit Januar erhalten auch Heizungen, die bis einschließlich 1993 eingebaut wurden, bei der Feuerstättenschau des Schornsteinfegers ein Effizienzlabel. Es informiert über den Energieverbrauch. Konsequenzen drohen auch bei der Einordnung in eine schlechte Effizienzklasse nicht. Noch ist übrigens A++ die energieeffizienteste Klasse. Ab August 2019 werden Heizgeräte auf einer Skala von A+++ bis D eingestuft – die Klassen E bis G entfallen. Geräte mit schlechterer Energieeffizienz dürfen dann nicht mehr verkauft werden. Wenn Sie heute eine neue Anlage installieren, sollten Sie also darauf achten, dass diese auch nach 2019 in einer »grünen« Effizienzklasse liegt.

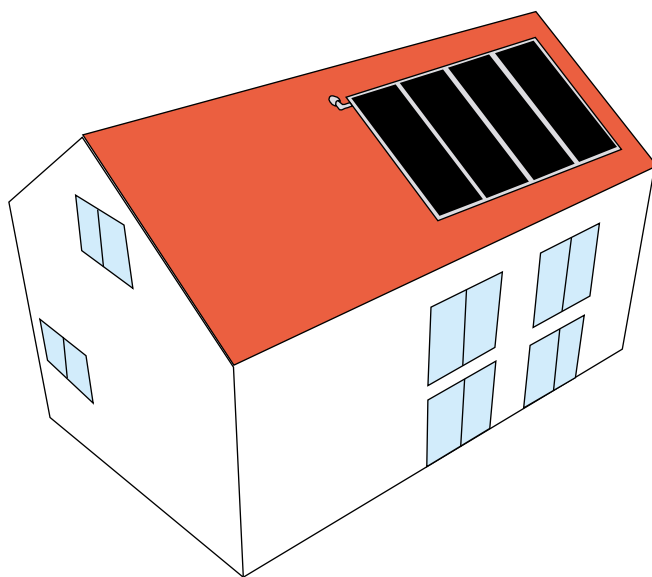
**Dunstabzugshauben:** Hier entfallen die Effizienzklassen F und G.

**Mehr Datenschutz:** Ab dem 25. Mai können Nutzer von Unternehmen verlangen, über personenbezogene Daten informiert zu werden, diese zu berichtigen oder zu löschen. Außerdem haben Verbraucher ab diesem Zeitpunkt umfangreiche Auskunfts- und Widerspruchsrechte, wenn Anbieter von ihnen Nutzerprofile erstellen.



#### **Heizöltanks vor Hochwasser schützen:**

Alle Heizöltanks, die am 5. Januar 2018 in einem Überschwemmungsgebiet installiert waren, müssen innerhalb von fünf Jahren vor Hochwasser geschützt werden. Das heißt, dass die Tankräume entweder gegen eindringendes Wasser gesichert werden oder die Tanks so fest verankert werden, dass eindringendes Wasser sie nicht anheben kann. Bei der Erneuerung der Tanks muss die Hochwassersicherung sofort umgesetzt werden. In Karlsruhe sind Randgebiete von Weiherfeld-Dammerstock, Rüppurr und Hagsfeld als Überschwemmungsgebiete gekennzeichnet. In den Gebieten, die nur als »überschwemmungsgefährdet« eingestuft sind, gilt eine um zehn Jahre längere Frist. Ob Ihr Haus betroffen ist, erfahren Sie hier: <http://udo.lubw.baden-wuerttemberg.de/public/pages/map/default/index.xhtml>  
In Zweifelsfällen gibt Beate Huhn vom Karlsruher Umweltamt Auskunft unter Telefon 133-3133.



#### **Energieausweise werden ungültig:**

Da Energieausweise für Gebäude nur zehn Jahre gültig sind, werden immer mehr dieser Dokumente im Laufe des Jahres ihre Gültigkeit verlieren. Alle Ausweise mit Ausstellungsjahr 2007 sind bereits abgelaufen. Einen neuen Energieausweis können Sie auf der Stadtwerke-Homepage online bestellen.

## Riesiger Bohrkopf macht den Weg frei

Neue Leitungen erhöhen Versorgungssicherheit im Neureuter Gewerbegebiet

Zurzeit baut die Netzservice-Gesellschaft der Stadtwerke die Versorgungsleitungen für das Gewerbegebiet »Kleines Bruch« in Neureut aus und schließt das Gebiet ans Erdgasnetz an. Kern der Maßnahme ist eine neue, über fünf Kilometer lange Trasse, die mehrere Ver- und Entsorgungsleitungen enthält. Da sie die B36 sowie einen Bach kreuzt, entschieden sich die Fachleute für sogenannte Spülbohrungen. Dabei handelt es sich um eine technisch anspruchsvolle Methode, bei der kein Graben ausgehoben werden muss. Die Bohrung erfolgt unterirdisch, wie bei einem Tunnel. In diesem Ausmaß stellt die Spülbohrung für die Stadtwerke ein Novum dar.



### RIESIGE DIMENSIONEN:

Der Bohrkopf hat einen Durchmesser von 1,40 Metern. Das große Spülbohrgerät wurde mit elf Sattelschleppern in Einzelteilen angeliefert und vor Ort zusammengebaut.

### HAUS KAUFEN, HEIZUNG MIETEN

## Innung und Stadtwerke kooperieren und bieten Heizung zum Mieten an

Eine neue Heizung spart Geld, ist aber eine Investition von mehreren tausend Euro. Die hat nicht jeder einfach so. Die Heizungsexperten der Karlsruher Innung für Sanitär-, Klima- und Heizungstechnik und die Fachleute der Stadtwerke Karlsruhe haben sich daher zusammenschlossen und ein Contracting-Angebot für Ein- und Zweifamilienhäuser sowie kleine Gewerbebetriebe auf die Beine gestellt. Das bedeutet: Ein an der Aktion teilnehmender Fachbetrieb der Karlsruher Innung plant und baut eine energieeffiziente Erdgas-Brennwertheizung, der Kunde mietet die Heizungsanlage von den Stadtwerken und bezahlt dafür eine monatliche Miete. Außerdem bekommt er die Wärme zu einem günstigen Preis. Um die Wartung und eventuelle Reparaturen braucht er sich nicht zu kümmern, das erledigen die Stadtwerke bzw. der Heizungsbauer für ihn.



### AZUBIS

## Ausbildung erfolgreich beendet

16 Auszubildende und Studierende beglückwünschte Stadtwerke-Geschäftsführer Dr. Karl Roth zu ihren guten bis sehr guten Ausbildungs- oder Studienabschlüssen. Auch auf Kammer- oder IHK-Ebene waren einige Azubis sehr erfolgreich. So wurde Feinmechaniker Florian Allmendinger zweiter Kammerieger, Industriekaufmann Franziska Hornung war eine der Jahrgangsbesten der IHK Karlsruhe.



## Auszeichnung

Das unabhängige Marktforschungsinstitut Statista hat im Auftrag von »Focus Money« die Service-Qualität der deutschen Gasversorger untersucht. Die Stadtwerke Karlsruhe wurden als Top-Gasversorger ausgezeichnet. Unter anderem wurden dabei die Kundenbewertung, die Weiterempfehlungsbereitschaft und die Serviceangebote analysiert.





## Zukunft

# Infrastruktur für das »Internet der Dinge«

Das »Internet der Dinge« ist einer der absoluten Megatrends. Auch Karlsruhe bereitet sich auf die Smart City vor. So haben die Stadtwerke Karlsruhe 2017 begonnen, eine entsprechende Kommunikationsstruktur aufzubauen. Diese wird es ermöglichen, Trafostationen, Lampen, Mülleimer, Ampeln oder Parkuhren mit dem Internet zu verbinden.

Grundlage für die Anwendung ist die Nutzung des Funkstandards »LoRaWAN«. Dabei werden Daten und Meldungen über Funk an sogenannte Gateways weitergegeben. Durch eine Verschlüsselung der Funkstrecke und die komplette Datenverarbeitung auf Servern der Stadtwerke entsteht ein sehr sicheres Netzwerk für

das »Internet der Dinge«. Insgesamt wurden bisher im Stadtgebiet 14 Antennen installiert - vorzugsweise auf Gebäuden der Stadtwerke. Damit können große Teile der Stadt flächendeckend mit »LoRaWAN« versorgt werden. Zu den ersten »Dingen«, die Daten liefern, gehören die Unterflurmülleimer an den Straßenbahnhaltestellen der Karlsruher Verkehrsbetriebe. Die Stadtwerke-Azubis haben dafür, zusammen mit einem externen Projektpartner, einen Füllstandssensor entwickelt. Sensoren in den Trafostationen werden in Zukunft Störungen im Stromnetz melden, so dass diese schneller lokalisiert und beseitigt werden können.

## Team

### Wir sind die Stadtwerke Karlsruhe



*Claudia Kindle* kümmert sich bei der Netzservice-Gesellschaft der Stadtwerke Karlsruhe darum, dass neue Fernwärmeleitungen sicher und im Zeitplan verlegt werden. »Im Moment überwache ich die Bauarbeiten für die Fernwärmeleitung nach Durlach.

Das ist eine spannende Aufgabe, da wir die A5 unterqueren mussten und demnächst eine Eisenbahnlinie mit einer Leitungsbrücke überqueren«, so die Ingenieurin und einzige weibliche Baubeauftragte im Team. Die Überwachung der Bauarbeiten und die Abrechnung der Kosten gehören zum vielseitigen Aufgabenspektrum. Daher ist Claudia Kindle auch sehr viel draußen unterwegs, schaut fast täglich auf der Baustelle vorbei und prüft, ob die Arbeiten ordnungsgemäß durchgeführt sind, ob Sicherheitsstandards eingehalten werden und ob die Baustelle richtig abgesichert ist.

## Neue Internetplattform zum Thema Elektromobilität



Unter [emobilitaet.stadtwerke-karlsruhe.de](http://emobilitaet.stadtwerke-karlsruhe.de) finden Sie alles Wissenswerte rund um die Fortbewegung der Zukunft. Hier gibt es Lösungsmöglichkeiten für Privat- und Geschäftskunden. Die Stadtwerke haben die neue Internetplattform gemeinsam mit zwei Kooperationspartnern entwickelt. Sie stellt zusätzliche Dienstleistungen und Produkte des

Unternehmens rund um die E-Mobilität zur Verfügung. Außerdem zeigt sie auf einer googlebasierten Karte für ganz Europa die Lademöglichkeiten für E-Autos, stellt die neuesten Elektrofahrzeuge vor und informiert über Technik- und Wirtschaftlichkeitsfragen.



## Angebote unserer Partner

Echter Mehrwert: Gegen Vorlage dieser Coupons erhalten Sie bei unseren Partnern ausgewählte Ermäßigungen, Rabatte und Geschenke.

# 10 %

Rabatt

Gegen Vorlage dieses Coupons erhalten Sie 10 % Rabatt auf Ihren Einkauf.\*

### Modehaus Carl Schöpf

Marktplatz  
76133 Karlsruhe  
Tel. 0721 380 006  
info@modehaus-schoepf.de

Seit 1899 bietet Schöpf Mode für die ganze Familie mit Schwerpunkt auf festlicher Kleidung, von der Taufe über Kommunion, Konfirmation und Bälle bis zur Hochzeit – einschließlich aller Accessoires. Und dies im stilvollen Weinbrennerbau direkt am Karlsruher Marktplatz. Ein gutes Stück Karlsruhe.



\* Das Aktionsangebot gilt bis 31.5.2018.

[modehaus-schoepf.de](http://modehaus-schoepf.de)

# 18 %

Rabatt

Zur Feier des Jahres 2018 erhalten Sie gegen Vorlage dieses Coupons 18 Wochen lang 18 % Rabatt.\*

### Rhein-Apotheke

Rheinstr. 41  
76185 Karlsruhe  
Tel. 0721 9550 260

Die 1835 gegründete traditionsreiche Rhein-Apotheke im Ärztehaus Mühlburg liegt zentral im Stadtteil Mühlburg. Schwerpunkte der Rhein-Apotheke sind die Diabetes- und Ernährungsberatung. Als besondere Spezialgebiete des engagierten 11-köpfigen Teams gelten die Homöopathie und die Aromatherapie. Medikamentenvorbestellung und Botendienst runden das Angebot ab.



\* Das Aktionsangebot gilt bis 30.6.2018. Nicht gültig bei bereits reduzierten Artikeln und nicht kombinierbar mit anderen Rabatten. Ausgenommen sind rezeptpflichtige Arzneimittel, Zuzahlungen und Rezeptanteile.

[rhein-apotheke-karlsruhe.de](http://rhein-apotheke-karlsruhe.de)

# 10 %

Rabatt

Gegen Vorlage dieses Coupons erhalten Sie 10 % Rabatt auf Zubehör.\*

### RAD & TAT

Fahrradhandlung GmbH  
Waldstraße 58  
76133 Karlsruhe  
Tel. 0721 22238

Seit 30 Jahren in der Waldstraße, ist RAD & TAT die Adresse für hochwertige Fahrrad-Mobilität im Herzen der Stadt. Wir bieten E-Bikes, Cargo-Bikes und Falträder ebenso wie Trekking- und Stadtfahrräder namhafter Marken. Dazu kommt eine umfangreiche Auswahl an Zubehör, Helmen, Packtaschen und Accessoires. Individuelle Beratung, ergonomische Anpassung und Werkstattservice zeichnen uns aus.



\* Das Aktionsangebot gilt bis einschließlich 31.3.2018. Nicht gültig auf Fahrräder und Anhänger und nur für vorrätige Ware.

[radundtat.net](http://radundtat.net)

# 1 €

Ermäßigung

Gegen Vorlage dieses Coupons erhalten Sie einen großen Grünen Paradiso zum Preis eines kleinen.\*

### Der Saftladen

Waldstraße 56  
76133 Karlsruhe  
Telefon: 0721 1519 377

Im Saftladen in Karlsruhe legt das Team viel Wert auf gute Qualität. So sind alle Säfte frisch gepresst oder gemixt, außerdem gibt es weitere hausgemachte Leckereien wie zum Beispiel Suppen und Kuchen. Genießen Sie zum Abrunden einen frisch gebrühten Kaffee.



\* Der leckere Saft besteht aus Obst und gesunden Gemüsen. Das Aktionsangebot gilt bis 6.4.2018.

[dersaftladen.de](http://dersaftladen.de)

# 10 €

Preisvorteil

Gegen Vorlage dieses Coupons erhalten Sie 10 € Preisvorteil auf Ihren Einkauf.\*

### Schuh Roth

Waldstraße 64  
76133 Karlsruhe  
Telefon: 0721 25805

Seit mehr als 100 Jahren begeistern wir uns für Schuhe – und für unsere Kunden! Die fachgerechte Beratung steht dabei an erster Stelle. Wir nehmen nur namhafte Markenfabrikate in unser Angebot auf. So können wir Schuhe verkaufen, die passen, die Freude bereiten und die für Zufriedenheit sorgen.



\* Das Aktionsangebot gilt bis 31.3.2018. Gültig bei einem Umsatz von mindestens 100 €.

[laux-landau.de](http://laux-landau.de)

Earth Hour

# Candle Light Dinner zu gewinnen

Am 24. März gehen überall auf der Welt die Lichter aus. Die Umweltschutzorganisation WWF ruft zur 12. Earth Hour auf. Erneut wird in vielen Städten rund um den Globus eine Stunde lang die Beleuchtung bekannter Gebäude und Sehenswürdigkeiten abgeschaltet, um ein Zeichen für mehr Klimaschutz zu setzen. Karlsruhe beteiligt sich mit der Abschaltung von bestimmten Objektbeleuchtungen.

Der Turmberg in Durlach, die Kirche St. Bernhard am Durlacher Tor, das Naturkundemuseum und das Heizkraftwerk West am Rheinhafen bleiben am 24. März ab 20.30 Uhr eine Stunde lang dunkel. Außerdem dimmen drei Karlsruher Lokale an diesem Samstagabend das Licht. Bei romantischem Kerzenlicht können fünf Paare ein Abendessen gewinnen. Los geht's um 20.30 Uhr.

Diese Lokale machen mit:

»Fünf« im Kanalweg  
»Gasthaus Holzhacker«, Adenauerring  
»Rimelin« in Durlach



2017 haben sich mehr als 7000 Städte in 187 Ländern an der Earth Hour beteiligt. Das Foto zeigt die Burg von Edinburgh. In Deutschland versanken zum Beispiel der **Kölner Dom**, die **Dresdener Frauenkirche**, die **Skyline Frankfurts**, das **Hamburger Rathaus** und das **Brandenburger Tor** eine Stunde lang in Dunkelheit.

Wenn Sie ein romantisches Abendessen bei Kerzenlicht in einem der oben genannten Lokale gewinnen möchten, bewerben Sie sich bis zum 5. März über unsere **Go-App** oder per Mail an [miteinander@stadtwerke-karlsruhe.de](mailto:miteinander@stadtwerke-karlsruhe.de) unter dem Stichwort »Dinner« um einen der begehrten Plätze.

**Viel Glück!**

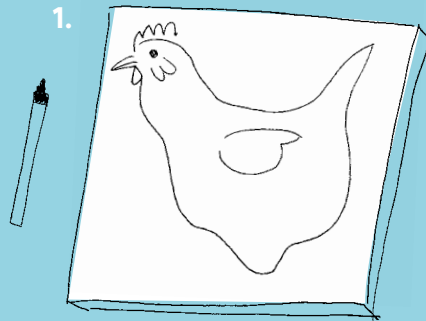
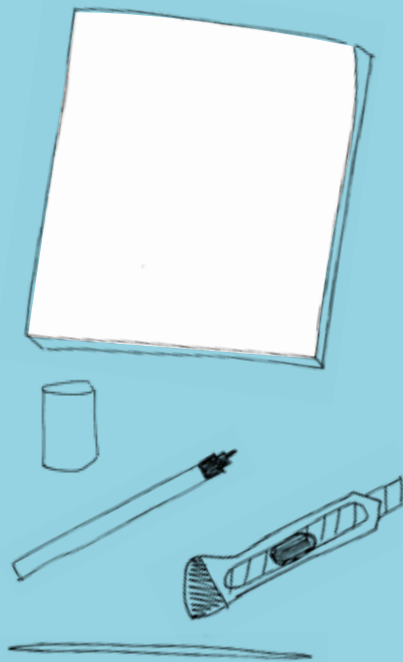


Für Dinner bewerben:  
Go-App

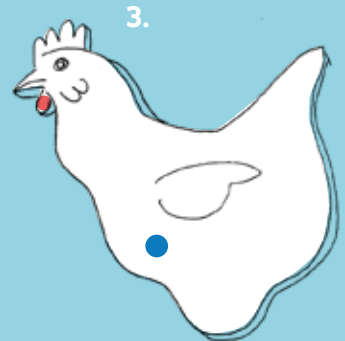
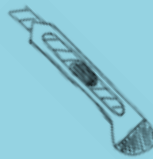
# Bastele dir ein Wind-Huhn!

## DU BRAUCHST:

eine Weichschaumplatte  
(z. B. KAPA), einen Stift,  
Farben, ein Teppichmesser,  
einen Schaschlikspieß  
und einen Korken



2.



4.



5.



1.

Zeichne dein Huhn auf die Platte.

2.

Dann schneidest du das Huhn vorsichtig mit dem Teppichmesser aus.

3.

Jetzt kannst du dein Huhn auf Vorder- und Rückseite bemalen.

4.

Damit sich das Huhn am Wind ausrichten kann, muss es sich drehen können. Stecke deshalb den Schaschlikspieß senkrecht in den Schaumstoff auf der Unterseite deines Windhuhns und achte darauf, dass es sich mühelos darauf drehen lässt.

5.

Nun steckst du auf das andere Ende des Schaschlikspießes einen Korken, damit sich niemand am Spieß verletzt. Dann kannst du das Huhn im Garten oder auf dem Balkon fest anbringen. Fertig!



Diesmal gibt es für Energie-Detektive und alle Bastler tolle Preise mit Dr.-Watson-Motiv zu gewinnen. Sende zur Teilnahme bis zum 23. März 2018 ein Foto oder Video deines fertig gebastelten Windhuhns per Go-App oder E-Mail ein.

miteinander@stadtwerke-karlsruhe.de



Hochladen und Gewinnen:  
Go-App

# Mitmachen und gewinnen

Lösen Sie das Rätsel und gewinnen Sie mit etwas Glück eine Reise nach Limone am Gardasee mit Hirsch Reisen. Das Karlsruher Unternehmen feiert dieses Jahr sein 70-jähriges Jubiläum.



## 1. Preis

4-tägige Reise für eine Person nach Limone am Gardasee im Wert von 398 € inkl. Fahrt, Übernachtung im 4-Sterne-Hotel »Leonardo« im Doppelzimmer mit Halbpension »All inclusive«

## 2.–3. Preis

Je ein Gutschein im Wert von 25 € von der Kaffeerösterei Good Karma Coffee

Wachszellenbau der Biene	▼	ungezwungen, lässig	französisch: Insel	Balkanstaat	▼	Satzung	Heilkunde	Riese im Alten Testament	▼	Balkenzeichen vor Bahnübergängen	Hochgebirgsweide
Bewohner eines Erdteils	▶				8	Speise-saat für Studenten	▶				
Tanzfest	▶									Laubbaum	
▶				3		deshalb	▶				1
munter, verkehrreich	Merkm., Anzeichen	12	Primelgewächs	▶			4				auseinanderbringen, lösen
Schiffsrippe	▶					Nieder-kunft		Behörde	▶	6	
▶			Hunde-name			Bau-fach-arbeiter	▶			9	
Bauart, Modell	13	Geschöpf weibl. Vorname	▶					in der Höhe			jeder-mann
Vorhaben, Absicht	▶					Halbton unter d		Stadt in Algerien	2		
Ein-schnitt im Gelände	▶					mit einem Zapfen im Werkstoff verankern	▶				
Registra-tur-mappe	▶	11						Nacht-vogel	▶		5
Monats-name	▶		7			aus-stechen	▶	10			

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----	----	----	----

Beim letzten Rätsel hat Friedrich Böcherer aus der Innenstadt den Einkaufsgutschein der City-Initiative gewonnen. Herzlichen Glückwunsch!

## Impressum

miteinander – Ihr Magazin der Stadtwerke Karlsruhe

### Herausgeberin

Stadtwerke Karlsruhe GmbH  
Daxlander Straße 72, 76127 Karlsruhe  
Tel. 0721 599-1055  
stadtwerke-karlsruhe.de  
miteinander@stadtwerke-karlsruhe.de

### Redaktion

Susanne Dresen

### V.i.S.d.P.

Markus Schneider

### Schlussredaktion

Cordula Schulze

### Gestaltung und redaktionelle

### Beratung

magma design studio,

Karlsruhe

### Herstellung

ADAM NG GmbH, Bruchsal

**Bildnachweis:** Marcia Correa (S. 5), Uli Deck (S. 4 l., 6 o., 7 o., 14/15, 19, 24 u.), Andrea Fabry (S. 7 m.), Roland Fränkle (S. 7 m.), Gettyimages (S. 18 u.), Hirsch Reisen (S. 23), Jens Kolb (S. 6 u., 7 o., 18 o.), magma (S. 3, 4 r., 16/17, 21 m., 22), Inga Matthies (S. 18 m.), Maverick Photo Agency / Callum Bennetts / WWF-UK (S. 21 u.), Lothar Rehermann (S. 7 u. r.), Anne-Sophie Stolz (Titel, S. 2, S. 8-13, 24 o.), Manfred Weiß (S. 6 m., 7 m.)



Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Der Gewinn kann nicht ausgezahlt werden. Ihre Daten werden nicht an Dritte weitergegeben.

## Einsendeschluss: 5. März 2018

Lösung

Name, Vorname

Straße, Haus-Nr.

PLZ, Ort

Telefon

Kundennummer

### Lösung einsenden

### Per Post

Stadtwerke Karlsruhe, VK  
Preisrätsel 1 / 2018  
76127 Karlsruhe

### Per Fax

0721 590 896

### Per Mail

raetsel@stadtwerke-karlsruhe.de

### Online eingeben

stadtwerke-karlsruhe.de





## 8–13

### Draußen wandern

Unser Autor Konstantin Maier wollte mal schauen, was vor den Toren der Stadt alles los ist – ein Erfahrungsbericht.



## 14/15

### Draußen arbeiten

Die Mitarbeiter der Stadtwerke trotzen jedem Wetter. Ein Besuch auf dem Hubsteiger, im Rohrgraben und im Wald.

## → VERANSTALTUNGEN IM FRÜHJAHR

Erfahren Sie mehr über Zukunftsthemen und den Umgang mit Energie und Wasser bei unseren Vortragsveranstaltungen.

6. März, 18 Uhr

Kundencenter, Kaiserstr. 182

### Einsatz intelligenter Messsysteme (Smart Meter)

10. April, 18 Uhr

Kundencenter, Kaiserstr. 182

### Mit einem Brennstoffzellen-BHKW unabhängig werden und Geld sparen

8. Mai, 17 Uhr

Treffpunkt und Abfahrt: vor dem Kundencenter, Kaiserstr. 182

### Besichtigung des Wasserwerks Rheinwald

Bitte ab dem 4. Mai unter 599-2121 telefonisch anmelden.

12. und 13. Mai, 10–17 Uhr

Betriebsstelle Ost der Stadtwerke beim Messplatz

### Sommerfest Energiekreis Baden

mit Infoständen und begleitenden Fachvorträgen rund um energieeffizientes Bauen und Renovieren

Weitere Informationen telefonisch unter 599-2121 oder unter [stadtwerke-karlsruhe.de](http://stadtwerke-karlsruhe.de)

### Ausgabe Frühling 2018

- 2 Editorial / Service
- 3 Schaubild: Trinkwassergewinnung in Karlsruhe

#### Karlsruhe

- 4 Karlsruher Küchen: Good Karma Coffee
- 5 Mein Bild der Stadt
- 6 Vor Ort: Außenstellen der Stadtwerke

#### Schwerpunkt

- 8 Draußen

#### Stadtwerke

- 14 Draußen arbeiten
- 16 2018: Was ist neu?
- 18 Stadtwerke-News
- 20 Gutscheine: Angebote unserer Partner
- 21 Earth Hour: Candle Light Dinner gewinnen
- 22 Bastelanleitung: Windzeiger
- 23 Rätsel und Gewinnspiel  
Impressum

### Die nächste Ausgabe

erscheint Anfang Juni 2018 mit dem Themenschwerpunkt Wasser.

[stadtwerke-karlsruhe.de](http://stadtwerke-karlsruhe.de)

